



HOCH
SCHULE
OFFEN
BURG



HOCH
SCHULE
OFFEN
BURG

KI ist mehr als nur ChatGTP

Ein Einblick wie Studierende KI in Studium und Alltag verwenden

Leon Schmidt | Informatik Master (INFM), Fakultät EMI I 12.11.2024

Ziel dieses Vortrags



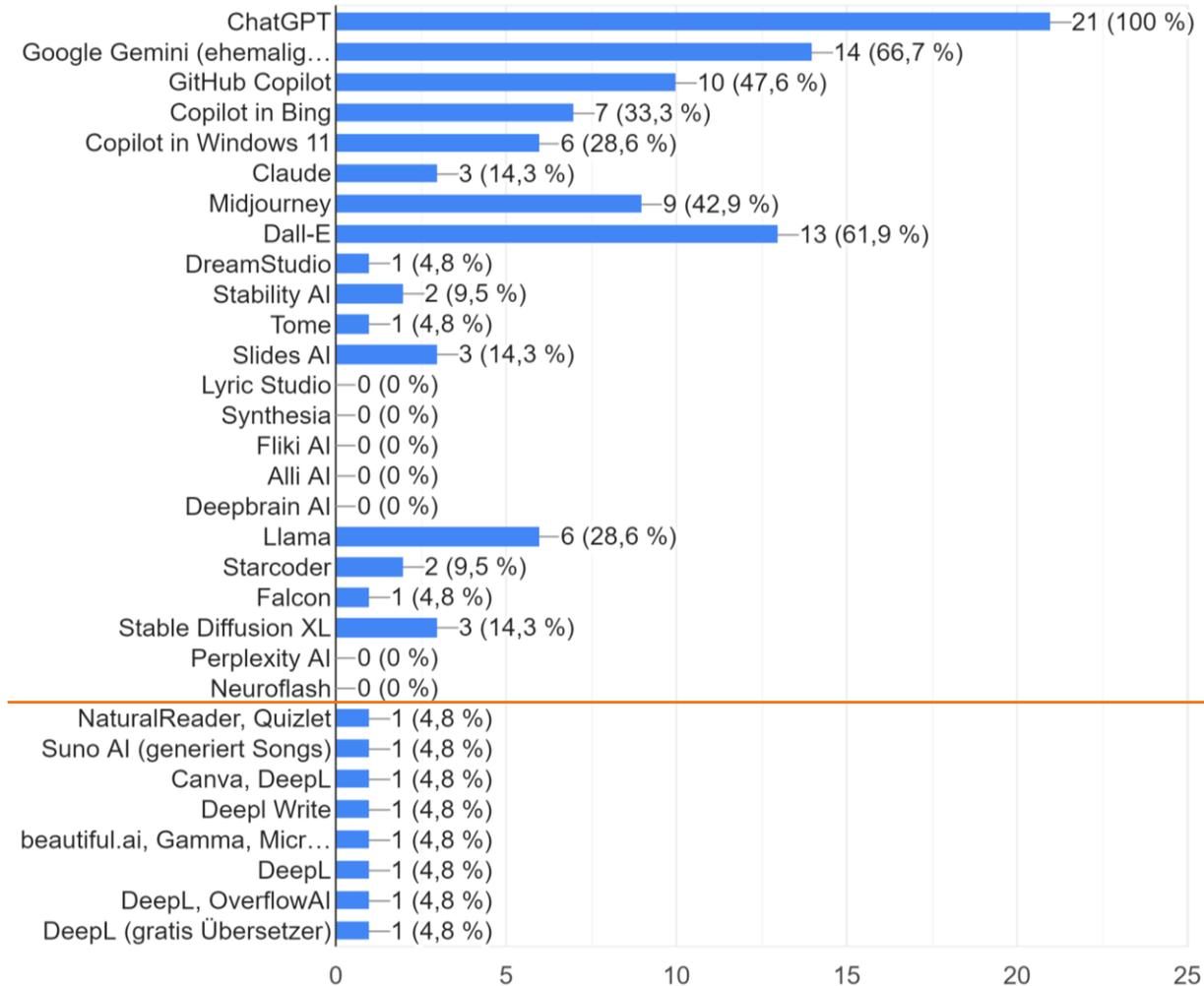
- ▶ Vortrag getragen durch Umfrage unter Student*innen
- ▶ Wann ist Anwendung von KI „mehr als nur Schummeln in der Hausarbeit“:
Effizienzsteigerung im Studium, geschäftlich und privat
- ▶ Einordnung empirischer Gefahren: Datenschutz und Falschinformationen
- ▶ Impressionen bei der Beantwortung der Frage:
„Soll die Benutzung von KI im Studium geduldet und geschult werden?“

Allgemeine Informationen über die Umfrage-Teilnehmer*innen



- ▶ Ausgewählte Student*innen verschiedener Studiengänge/Fachrichtung
- ▶ Ausbalancierter Wissensstand zum Thema KI
- ▶ Stand: April 2024

Bekannte KI-Systeme



- ▶ Fast alle kennen **ChatGPT**
- ▶ **Google Gemini, GitHub Copilot** und **Dall-E** sind auch bekannt
- ▶ **Slides AI** (Generierung von Präsentationsfolien) sticht aus den spezialisierten Produkten etwas heraus
- ▶ Auch die OSS LLMs **Llama** von Meta und **Stable Diffusion XL** sind manchen ein Begriff
- ▶ Weitere Nennungen mit speziellen Anwendungsfällen

Suche nach KIs für bestimmte Anwendungen



- ▶ Bild-, Stimmgenerierung, Audio –Transkription
- ▶ Übersetzen von Texten (→ **DeepL Translator**)
- ▶ Umformulieren einzelner Sätze, v. A. Emails (→ **DeepL Write**)
- ▶ Codegenerierung (→ **GitHub Copilot**)
- ▶ Erstellung von Probeklausuren
- ▶ Inspiration bei Erstellung von Präsentationsfolien und mathematischen Graphen
- ▶ Ideenfindung für Storytelling
- ▶ Akkorde aus Audio extrahiere
- ▶ 60% aller Teilnehmer*innen haben nach KIs gesucht, die, anders als ChatGPT, auf **bestimmte Anwendungen** ausgerichtet sind
- ▶ Sowohl KI-Nutzer als auch **Nicht-KI-Nutzer** haben die beabsichtigten **Anwendungsfälle passend eingeschätzt**
- ▶ Alle, die **KI für Hausarbeiten oder Codegenerierung** verwendet haben gaben an, dass sie generierte Inhalte **immer händisch überprüft** haben

Beurteilung der Genauigkeit und ethische Bedenken



- ▶ Für einfache Aufgaben sehr genau
- ▶ Mathematische Berechnungen (v.a. mit Kontext) „manchmal korrekt“
- ▶ Bei anspruchsvollen Programmieraufgaben traten häufig „**AI Hallucinations**“ auf
→ Ergebnisse sind unbrauchbar
- ▶ Student*innen gehen selten von 100%-iger Korrektheit bei KI-Antworten aus!
→ Ergebnisse werden häufig **angezweifelt**

Beurteilung der Genauigkeit und ethische Bedenken



- ▶ Teilnehmer*innen haben **Datenschutzbedenken**
 - ▶ Viele nannten sofort den Einsatz von **lokal betriebener KI** als Abhilfe
- ▶ Vereinzelt Stimmen zu weiteren ethischen Themen
 - ▶ Einsatz in KRITIS, sowie in produktivem Code (ohne händische Prüfung) ist nicht vertretbar
 - ▶ Die Urheberrechtsfrage bzgl. Trainingsdaten ist weiterhin ungeklärt
 - ▶ Manche Student*innen sehen Deep Fakes als echte Gefahr
 - ▶ „AI-Racism“ ist problematisch
- ▶ 85%: Ob KI im Studium eingesetzt wird, soll **jeder selbst entscheiden** dürfen
 - ~ „man muss die Hilfsmittel nutzen können, die einem zur Verfügung stehen“
- ▶ 15%: **Geschmälerter Lerneffekt** beim Einsatz von KI im Studium bei unerlaubtem Einsatz
 - ▶ Es ist manchmal unklar, ob Einsatz von KI wünscht oder nicht → **Chancenungleichheit**
- ▶ Einstimmig: Die enormen Möglichkeiten von KI **müssen** an einer Hochschuleinrichtung behandelt werden, egal ob reguliert oder nicht → ein striktes Verbot wird **abgelehnt**

- ▶ Umfrage war umfangreicher, aus Zeitgründen nicht alles im Vortrag enthalten
- ▶ KI-Tools werden sehr häufig auch ohne Aufforderung gesucht und genutzt
- ▶ Häufiger als fachspezifischer Einsatz: Vereinfachung administrativer Arbeiten
- ▶ Vertrauen in KI ist gering – was nicht zwingend etwas schlechtes ist!

DENKEN WIRD MACHEN.



HOCH
SCHULE
OFFEN
BURG

Leon Schmidt
Informatik Master (INFM)
Fakultät EMI

mail@leon-schmidt.dev

